BOTANISCHE UND ZOOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN AUF DEN EXKURSIONEN UND DURCH EINZELMITGLIEDER DES NASSAUISCHEN VEREINS FÜR NATURKUNDE.

von Anfang April 1954 bis Ende September 1955.

Zusammengestellt von Dr. Fritz Neubaur

Rheininsel Kühkopf bei Stockstadt (25. 4. 54):

Es wurden 62 Vogelarten festgestellt, u. a. Kernbeißer *(Coccothraustes coccothraustes)*, Waldbaumläufer *(Certhia familiaris)*, Weidenmeise *(Parus atricapillus)*, Feldschwirl (*Locustella naevia*), auffallenderweise Fichtenkreuzschnäbel *(Loxia curvirostra)*, u. zw. ein Trupp von 10 Stück, ferner Weißsternblaukehlchen *(Luscinia svecica)* an 4 Stellen des nördlichen Altrheins, dann Klein-, Mittel- und Schwarzspecht *(Dendrocopus minor, medius, Dryocopus martius)*, ein rufender Wiedehopf *(Upupa epops)*, die üblichen Roten und Schwarzbraunen Milane *(Milvus milvus* u. *migrans)*; neben zahlreichen Stockenten *(Anas platyrhynchos)* Trupps von Krick- und Spießenten, vereinzelt Pfeif- und Knäkenten *(Anas crecca, acuta, penelope* u. *querquedula)*, Jagdfasane *(Phasianus colchicus)* an verschiedenen Stellen. Die Kolonie der Fischreiher *(Ardea cinerea)* umfaßt rund 100 Horste.

Flußauen am Rheinufer zwischen Ginsheim und Nackenheim (9. 5. 54):

Zahlreich Hundsveilchen *(Viola canina)* und Sumpfwolfsmilch *(Euphorbia palustris)*, vereinzelt Sumpfhaarstrang *(Peucedanum palustre)*. — Charaktervögel dieses Geländes sind Baumpieper *(Anthus trivialis)*, Gartenrotschwanz *(Phoenicurus phoenicurus)*, Nachtigall *(Luscinia megarhynchos)* und Dorngrasmücke *(Sylvia communis)*. Ein singender Waldlaubsänger *(Phylloscopus sibilatrix)* in hohem Weidengebüsch, eine Klappergrasmücke *(Sylvia curruca)* am Rheinufer in Weidensträuchern. Es zeigten sich Wiedehopf, Steinkauz *(Athene noctua)*, Roter Milan und oft Schwarzbrauner Milan, von Wildenten nur eine Knäkente.

In den Nackenheimer Weinbergen sind Steinschmätzer *(Oenanthe oenanthe)* und Hänfling *(Carduelis cannabina)* recht verbreitet.

Rheinufer zwischen Budenheim und Heidenfahrt (22. 5. 54):

In dem schmalen Auwaldstreifen zeigten sich Pirol *(Oriolus oriolus)*, Neuntöter *(Lanius collurio)*, Teichrohrsänger *(Acrocephalus scirpaceus)*,

verschiedentlich Nachtigallen, Schwarzbraune Milane und Fischreiher. Am Feldrande wurde ein Igel *(Erinaceus europaeus)* entdeckt. — Aus der üppigen Vegetation dieses Geländestreifens seien hervorgehoben: Milchstern *(Ornithogalum umbellatum)*, Fuchsschwanz *(Alopecurus geniculatus)*, Ochsenzunge *(Anchusa officinalis)*, Kleine Wiesenraute *(Thalictrum minus)*, Brennessel *(Urtica dioica)* in riesigen Beständen, Bachbunge *(Veronica beccabunga)*, Gifthahnenfuß *(Ranunculus sceleratus)*, Frühlingsgreiskraut *(Senecio vernalis)* und Gelbe Schwertlilie *(Iris pseudacorus)*.

Zwischen Schierstein, Walluf und Frauenstein (26. 6. 54):

Knollige Platterbse *(Lathyrus tuberosus)*, Sumpfknöterisch *(Polygonum amphibium)*, Kronwicke *(Coronilla varia)*, Färberginster *(Genista tinctoria)*, Sonnenröschen *(Helianthemum chamaecistus)*, Löwenmaul *(Antirrhinum orontium)*, Eichenfarn *(Aspidium dryopteris)*, Gefiederte Zwenke *(Brachypodium pinnatum)*, Blutstorchschnabel *(Geranium sanguineum)* und Kamm-Storchschnabel *(Geranium cristatum)*. — Im Wiesenland sangen noch Grauammern *(Emberiza calandra)*, in den Obstfeldern wurde ein Pärchen Rotkopfwürger *(Lanius senator)* und bei Frauenstein ein Roter Milan beobachtet.

Im Odenwald bei Erbach und Forsthaus Eulbach (25. 7. 54):

In dem waldartigen Eulbacher Park wurde ein Mittelspecht festgestellt. Prof. LUTZ HECK konnte den Excursionsteilnehmern in dem großen Eulbacher Gehege ein Wisent-Paar *(Bison bonasus)* vorführen.

Limburg a. d. Lahn (29. 8. 54):

Einen großartigen Anblick boten gegen Abend mächtige Scharen von Saatkrähen *(Corvus frugilegus)* und Dohlen *(Coloeus monedula)* am Dom und auf der benachbarten Lahninsel

Oppenheim (18. 9. 54):

Die ausgedehnten Kalksteinbrüche bei der Stadt sind belebt von Dohlen, die sich zu großen Flügen vereinigt haben.

Taunuswanderung vom Roten Stein bei Schwalbach nach Fischbach (26. 9. 54):

Am Waldrande bei Fischbach wurde eine Weidenmeise festgestellt. Ein schönes Bild boten 24 in losem Verband nach NW wandernde Rote Milane über den Taunuswäldern.

Schiersteiner Klärteiche und Niederwallufer Rheinbucht (11. 5. 55):

Bei den Teichen 4 Paare Grauammern und 3 Paar Drosselrohrsänger *(Acrocephalus arundinaceus)*, im Weidengebüsch der Bucht zwei singende

Nachtigallen. Ein Baumfalke *(Falco subbuteo)* strich vorbei. Von rastenden Durchzüglern zeigten sich auf dem Schlick eine Uferschnepfe *(Limosa limosa)* und ein Bruchwasserläufer *(Tringa glareola)*.

Zwischen Heppenheim (Bergstraße) und Lorsch und bei Hüttenfeld (19. 5. 55):

a) Im Rickenbruch Doldiger Milchstern, Rohrkolben *(Typha latifolia* u. *angustifolia)*, Bestände des Armleuchtergewächses *Chara*, an 2 Stellen Wasserfeder *(Hottonia palustris)*, zahlreich im Seichtwasser Bittersüßer Nachtschatten *(Solanum dulcamara)*, vereinzelt Bitteres Schaumkraut *(Cardamine amara)*. — An und auf den Gewässern Zwergtaucher *(Podiceps ruficollis)*, Knäkente, alte und junge Bläßhühner *(Fulica atra)*, Drossel-, Teich- und Schilfrohrsänger *(Acrocephalus arundinaceus, scirpaceus* und *schoenobaenus)*. In der Luft Fischreiher, Rote und Schwarzbraune Milane, im Wiesenland eine rufende Wachtel *(Coturnix coturnix)*, 3 Paar Kiebitze *(Vanellus vanellus)*, am Auwaldrand 3 ♂ Pirole und 1 Rotkopfwürger. — Im Bruch neben Wasserfröschen *(Rana esculenta)* einzelne Moorfrösche *(Rana arvalis)* und junge Gelbbauchunken *(Bombina variegata)*.

b) Bei Hüttenfeld südlich Lorsch zeigte Dr. G. Eberle auf einer Sanddüne eine Anzahl verblühter Exemplare des Zwerggrases *Mibora minima*, daneben Spark *(Spergula Morisonii)*, Knäuel *(Scleranthus perennis)* und Keulenschmiele *(Corynephorus canescens)*. Am Rande eines Kiefernwaldes wurden gefunden Sandwolfsmilch *(Euphorbia gerardiana)*, Bauernsenf *(Teesdalea nudicaulis)*, ein schöner Bestand vom Genfer Günzel *(Ajuga genevensis)*, zahlreich Hornkraut *(Cerastium arvense)*, Salomonssiegel *(Polygonatum officinale)*. Auf Kiefern gedeiht hier in üppiger Entfaltung die Mistel *(Viscum album)*. — In Hüttenfeld ein besetzter Horst vom Hausstorch *(Ciconia ciconia)*, am Rande des Kiefernforstes neben Schwarzspecht auch Grauspecht *(Picus canus)* und ein jagender Baumfalke.

Auf dem Vogelsberg (12. 6. 55):

Im Mischwalde des Taufsteins fielen die zahlreichen Echten Zunderschwämme *(Polyporus fomentarius)*, die Bestände vom Behaarten Kälberkropf *(Chaerophyllum hirsutum)*, ferner Einbeere *(Paris quadrifolia)*, Silberblatt *(Lunaria rediviva)*, Akeleiblättriger Hahnenfuß *(Ranunculus aconitifolius)*, Hainmiere *(Stellaria nemorum)* und Quirlblättriger Weißwurz *(Polygonatum verticillatum)* auf, am Hoherodskopf auf Triften Katzenpfötchen *(Antennaria dioica)*, Wiesenglockenblume *(Campanula patula)*, Heidelabkraut *(Galium silvestre)*, auf Wiesen unweit Schotten Rauher Löwenzahn *(Leontodon hispidus)*, Wiesenknöterich *(Polygonum bistorta)*, Pechnelke *(Viscaria vulgaris)* und Storchschnabel *(Geranium pratense)*. — Im Fichtenwald des Taufsteins sah Klaus Immelmann einige Fichtenkreuzschnäbel. Unterwegs wurden bei Münzenberg ein Rot-

kopfwürger, im Gemäuer der Ruine M. 3 Gartenrotschwanznester, im Orte selbst ein Hausstorchnest mit 2 Jungen gesehen, bei Nidda ebenfalls Rotkopfwürger, ferner ein Paar über weitem Wiesenland umherfliegende Große Brachvögel *(Numenius arquata)*.

Offenes Gelände zwischen Bierstadt, Erbenheim und Igstadt (25. 5. 55):

In Wiesen recht zahlreich Knollige Platterbse und Wiesenplatterbse *(Lathyrus pratensis)* sowie Schlangenlauch *(Allium scorodoprasum)*, am Hang bei den Obstbäumen Echtes Mädesüß *(Ulmaria filipendula)*, zahlreich Ackerwachtelweizen *(Melampyrum arvense)*, vereinzelt Bergklee *(Trifolium montanum)* und Goldhafer *(Trisetum flavescens)*, nahe Igstadt ein schönes Exemplar vom Speierling *(Sorbus domestica)*. — Grauammern und Baumpieper noch fleißig im Gesang, desgl. die Sumpfrohrsänger *(Acrocephalus palustris)*. Hier und da Schafstelzen *(Motacilla flava)* und Braunkehlchen *(Saxicola rubetra)*. Zwei Raubwürgerpaare *(Lanius excubitor)* und 1 Rotkopfwürgerpaar wurden beobachtet. Im Felde ließen 2 Wachteln ihre Rufe hören. Ein Trupp von 12 Hohltauben *(Columba oenas)* suchte im Felde Nahrung.

An und auf dem Rabenkopf bei Heidesheim (9. 7. 55):

Reiche botanische Ausbeute. Aus der großen Artenzahl seien genannt: Nickende Distel *(Carduus nutans)*, zahlreich Steinklee *(Melilotus albus* u. *officinalis)*, Zarter Lein *(Linum tenuifolium)*, Graslilie *(Anthericum ramosum)* und die Kleine Wiesenraute, ferner Kugeldistel *(Echinops sphaerocephalus)*, Windhalm *(Apera spica venti)*, Bastardgänsefuß *(Chenopodium hybridum)*, Hügelmeister *(Asperula cynanchica)*, Echter Salomonssiegel, Rauher Alant *(Inula hirta)*, Feder- und Reihergras *(Stipa pennata* u. *capillata)*, Gamander *(Teucrium chamaedrys)*, Aufrechter Ziest *(Stachys recta)*, Gefiederte Zwenke, Sandwolfsmilch, Strohblume *(Helichrysum arenarium)*, Hauhechel *(Ononis repens)*, Rittersporn *(Delphinium consolida)*, Große Brunelle *(Brunella grandiflora)*, Haarstrang *(Peucedanum oreoselinum)*, Felsenmispel *(Cotoneaster integerrima)*, ein stattliches Expl. vom Blasenstrauch *(Colutea arborescens)*, Krause Distel *(Carduus crispus)*, Kleiner Schneckenklee *(Medicago minima)*, Echtes Mädesüß, Bergklee, Mannstreu *(Eryngium campestre)*, Böhmers Lieschgras *(Phleum boehmeri)* und an einer Stelle Bibernellrose *(Rosa pimpinellifolia)*. — Eine Schar von etwa 150 Saatkrähen strich niedrig über die Felder. Im Obstbaumgelände hielt sich ein Heidelerchen-Paar *(Lullula arborea)* auf.

Rauenthal, Hindenburghöhe, Eltviller Wald (24. 7. 55):

Am Berghang Kleine Wolfsmilch *(Euphorbia exigua)*, Riesenschwingel *(Festuca gigantea)*, Rauhe Nelke *(Dianthus armeria)*, Golddistel *(Carlina vulgaris)*, Wirbeldost *(Satureja clinopodium)*, Schafskabiose *(Jasione montana)*, im Tal zahlreich Brustwurz *(Angelica silvestris)*, Waldlabkraut

(Galium silvaticum) und Hexenkraut *(Circaea lutetiana)*, vereinzelt Waldplatterbse *(Lathyrus silvester)*. — Eine fleißig singende Heidelerche über der Hindenburghöhe, im benachbarten Waldtal eine Weidenmeise. Es wurden Grün-, Grau-, Bunt- und Mittelspecht festgestellt. Rote und Schwarzbraune Milane kreisten über den Weinbergen.

Dyckerhoff-Sandgruben bei Wiesbaden (6. 8. 55):

In der Grubensohle wurden alte Erd-, Kreuz- und Wechselkröten *(Bufo vulgaris, calamita* u. *viridis)* gefunden, von ersterer auch zahlreich junge Exemplare.

Gegend von Alzey und auf dem Donnersberg (21. 8. 55):

a) In den Steinbrüchen bei Weinheim: Wimpergras *(Melica ciliata)*, stellenweise viel Sichelmöhre *(Falcaria Rivini)*, zahlreich Hasenohr *(Bupleurum falcatum)*, ferner Sprossennelke *(Tunica prolifera)*, Golddistel, Dürrwurz *(Inula conyza)*, Stachel-Lattich *(Lactuca scariola)*, Kronwicke, Doppelsame *(Diplotaxis tenuifolia)*, 2 Sträucher von *Colutea arborescens*, einige Exemplare des Gelben Günsels *(Ajuga chamaepitys)*, Steinquendel *(Satureja acinos)* und Gänserauke *(Erucastrum Pollichii)*. Im benachbarten Brachfeld recht zahlreich Roter und Blauer Gauchheil *(Aanagallis arvensis* und *coerulea)*. — Von Heuschrecken zeigten sich Sichelschrecke *(Phaneroptera falcata)*, Blauflügelige Schrecke *(Oidipoda coerulescens)*, Beißschrecke *(Platycleis grisea)*, die selbst in der Hand zirpende Weinbergschrecke *(Epphippigera vitium)* und recht verbreitet die Haingrille *(Nemobius silvestris)*.

b) In den Waldungen des Donnersberges: zahlreich Waldwachtelweizen *(Melampyrum silvaticum)*, Purpurlattich *(Prenanthes purpurea)*, Fuchsgreiskraut *(Senecio Fuchsii)*, ferner Gelbweißer Hohlzahn *(Galeopsis ochroleuca)*, Felsenbirne *(Aronia rotundifolia)* und am Südosthang eine Anzahl von stattlichen Eßkastanien *(Castanea vesca)*.

Besondere Beobachtungen

Dr. Fritz Neubaur (Wiesbaden):

a) *Vogelkundliche Feststellungen:*

Saatkrähe *(Corvus frugilegus)*: Anfang Mai 1954 befanden sich 4 bestetzte Horste auf einer Platane in der Rheinstraße in Wiesbaden und eine kleine Kolonie auf Laubbäumen am Hauptbahnhof in Mainz. Ende Juni sammelte sich eine große Schar zum Nächtigen auf einer Rheininsel bei Erbach. Nach am 5. November zogen Scharen über Wiesbaden nach SW. Ende März 1955 auf der Ilmenau im Rheingau eine Kolonie von etwa 40 Horsten. — Dohle *(Coloeus monedula)*: eine ansehnliche Brutkolonie Anfang Mai 1954 in einem Buchenhochwald des Großgerauer Forstes, eine weitere in dem großen Oppenheimer Kalksteinbruch. — Elster *(Pica pica)*: trotz eifriger Nachstellungen im Wiesbadener Raum immer noch

viel zu zahlreich vertreten. — Star *(Sturnus vulgaris):* Anfang März 1955 mächtig große Scharen bei leichtem Frost an den Müllgruben und -haufen am SW-Rand von Wiesbaden. — Zeisig *(Carduelis spinus):* 1954 noch am 5. Mai einzelne Exemplare in der Dachenau bei Mönchsbruch; vielleicht hier brütend. — Grauammer *(Emberiza calandra):* auf den Feldfluren beim Jakobsberg, Ockenheimer Hörnchen und bei Ockenheim. — Goldammer *(Emberiza citrinella):* eine Schar von etwa 150 Stück hielt sich am 23. 1. 55 an der Fasanerie bei Wiesbaden auf. — Zaunammer *(Emberiza cirlus):* im Aukamm bei Wiesbaden zuletzt am 20. 7. 54 festgestellt; 1955 fehlte sie hier. — Haubenlerche *(Galerida cristata):* im Wiesbadener Gebiet sehr selten geworden. Je 1 Stück auf der Landstraße östlich und westlich von Hochheim a. M. am 16. 5. 54 beobachtet. — Schafstelze *(Motacilla flava):* am 4. 4. 54 hielten sich etwa 24 ♂♂ im Schlick der Niederwallufer Rheinbucht auf, waren vermutlich rastende Durchzügler. — Waldbaumläufer *(Certhia familiaris):* Ein singendes ♂ im Schloßpark von Wilhelmshöhe bei Kassel am 5. 6. 55. — Weidenmeise *(Parus atricapillus):* am 17. 10. 54 im Taunus auf dem Heidekopf und bei den Schießständen an der Fasanerie, am 9. 7. 55 im Mischwald an der Platte festgestellt. — Schwarzstirnwürger *(Lanius minor):* 1954 und 1955 auf den Obstbaumfeldern zwischen Erbenheim und Igstadt in wenigstens 3 Brutpaaren beobachtet. — Rotkopfwürger *(Lanius senator):* im Juni 1954 eine Familie bei Wackernheim nahe dem Rabenkopf und ein Paar nahe bei den Schiersteiner Teichen, im Juni 1955 ein Paar auf Obstbäumen unweit Erbenheim. — Feldschwirl *(Locustella naevia):* im Mai 1954 schwirrende ♂♂ an 3 Stellen im Mönchsbrucher Wald- und Wiesengebiet, ferner an 2 Stellen bei den Laubenheimer Teichen, im Mai 1955 ein ♂ in Wiesen bei Bierstadt festgestellt. — Gelbspötter *(Hippolais icterina):* singende ♂♂ 1954 am Waldrand beim Jagdschloß Mönchsbruch, in Wiesbaden beim Museum und 1955 im Schloßpark von Wilhelmshöhe bei Kassel gehört. — Misteldrossel *(Turdus viscivorus):* Ende August 1954 im Walde bei Schloß Braunfels a. d. Lahn, am 24. 10. ein singendes ♂ auf der Bierstadter Warte bei Wiesbaden, am 26. 11. 2 Stück in der Wiesbadener Fasanerie und am 5. 6. 55 ein singendes ♂ im Schloßpark von Wilhelmshöhe. — Amsel *(Turdus merula):* Anfang Dezember 1954 sangen 2 ♂♂ laut mitten in Wiesbaden. — Braunkehlchen *(Saxicola rubetra):* Charaktervogel der Wiesen beim Jagdschloß Mönchbruch (1954). Am 25. 6. 55 eine Familie im Feld bei Igstadt. — Schwarzkehlchen *(Saxicola torquata):* am 23. 6. 54 auf dem Gaualgesheimer Berg und am Ockenheimer Hörnchen festgestellt. — Weißsternblaukehlchen *(Luscinia svecica):* am 14. 5. 55 ein singendes ♂ im Auengelände bei Bensheim a. d. Bergstraße. — Rauchschwalbe *(Hirundo rustica):* am 4. 4. 54 Durchzug zahlreicher Exemplare in NO Richtung bei Niederwalluf. — Uferschwalbe *(Riparia riparia):* im Mai 1955 zahlreich über kleinen Gewässern „auf der Brech"

bei Bensheim. — Grauspecht *(Picus canus):* im Februar 1955 erschien fast täglich ein Expl. am Futterplatz bei einer Villa in Wiesbaden-Sonnenberg. — Steinkauz *(Athene noctua):* am 26. 3. 55 ein Exemplar auf Kopfweiden am Rheinufer bei Bingen-Gaulsheim .— Wanderfalke *(Falco peregrinus):* am 2. 3. 55 ein am Rheinufer bei Niederwalluf auf Enten stoßendes ♀ beobachtet. — Baumfalke *(Falco subbuteo):* 1954 am 27. 5. an den Laubenheimer Teichen, am 30. 6. bei Nordenstadt und am 11. 9. bei Frischborn, 1955 am 11. 5. in der Niederwallufer Rheinbucht und am 19. 5. in einem Kiefernwald südlich von Lorsch gesehen. — Rohrweihe *(Circus aeruginosus):* 1954 ein brutverdächtiges Paar an den Laubenheimer Teichen, am 14. 5. 55 ein ♀ über Wiesen zwischen Heppenheim und Lorsch. Habicht *(Accipiter gentilis):* am 17. 6. ein Exemplar im Waldgebiet des Rheingaugebirges unweit der Hallgarter Zange. — Roter Milan *(Milvus milvus):* am 26. 6. 54 bei Wiesbaden-Frauenstein, 1955 am 26. 3. über den Ingelheimer Feldern, am 14. 5. zwischen Heppenheim und Lorsch und am 12. 6. bei Nidda beobachtet. — Schwarzbrauner Milan *(Milvus migrans):* 1955 bereits am 26. 3. zwei Exemplare bei Bingen-Gaulsheim gesehen. — Wespenbussard *(Pernis apivorus):* 3 kreisende Exemplare im Rheingaugebirge bei der Hallgarter Zange. — Zwergrohrdommel *(Ixobrychus minutus):* 27. 5. 54 an den Laubenheimer Teichen, 1954 und 1955 zur Brutzeit an den Schiersteiner Teichen festgestellt. — Kormoran *(Phalacrocorax carbo):* 3 Exemplare auf dem Rhein oberhalb Bingen-Gaulsheim am 26. 3. 55 gesehen. — Stockente *(Anas platyrhynchos):* im ersten und zweiten Märzdrittel 1955 hielten sich fast ständig 150—200 Stück in der Niederwallufer Rheinbucht auf. — Schellente *(Bucephala clangula):* am 26. 3. 55 einige Exemplare auf dem Rhein oberhalb Bingen-Gaulsheim, daselbst auch 5—6 Gänsesäger *(Mergus merganser)* und ein Trupp von etwa 20 Haubentauchern *(Podiceps cristatus).* — Kiebitz *(Vanellus vanellus):* auf Wiesen südlich der Laubenheimer Teiche 1954 und 1955 im Mai und Juni mehrere Paare beobachtet. — Flußuferläufer *(Actitis hypoleucos):* am 1. 8. 54 1 Trupp von etwa 20 Stück auf dem Main bei Hochheim. — Rotschenkel *(Tringa totanus):* am 31. 7. 54 und am 30. 6. 55 je ein Expl. am Rhein zwischen Schierstein und Walluf. — Bruchwasserläufer *(Tringa glareola):* 1955 noch am 11. 5. ein Stück in der Niederwallufer Rheinbucht, desgleichen 1 Uferschnepfe *(Limosa limosa).* — Sturmmöwe *(Larus canus):* am 26. 3. 55 ein jugendliches Stück auf dem Rhein bei Gaulsheim. — Wasserralle *(Rallus aquaticus):* am 27. 5. 54 an zwei Stellen der Laubenheimer Teiche festgestellt. — Bläßhuhn *(Fulica atra):* am 9 10 54 einige auf dem Weiher des Schlosses Kranichstein bei Darmstadt und am 2. 3. 55 etwa 100 Stück in der Niederwallufer Rheinbucht gesehen. — Turteltaube *(Streptopelia turtur):* inmitten der Großstadt 1954 in Frankfurt und Wiesbaden zur Brutzeit angetroffen. — Türkentaube *(Streptopelia decaocto):* 1955 endlich mit Sicherheit in Wiesbaden festgestellt: ab 14. 6.

immer wieder ein rufendes ♂ an der Rhein- und Mainzer Straße, hier auch ein Paar beobachtet. — Jagdfasan *(Phasianus colchicus):* am 19. 1. 55 drei Exemplare auf den zugefrorenen Schiersteiner Klärteichen.

b) *Sonstige zoologische Feststellungen:*

Großgerauer Wald (16. 5. 54):

Eine Kamelhalsfliege *(Raphidia ophiopsis)* gefangen.

Laubenheimer Teiche (27. 5. 54):

Eine Ringelnatter *(Natrix natrix)*, zahlreich Wasserfrösche.

Felder zwischen Wiesbaden und Nordenstadt (17. 6. 54):

Massenflug von Baumweißlingen *(Aporia crataegi).*

Trechtingshausen (20. 6. 54):

Segelfalter *(Papilio podalirius);* große Mengen von Baumweißlingraupen auf Weißdorn. Im Oberlauf des Langwiesbaches Larven vom Feuersalamander *(Salamandra salamandra).*

Rabenkopf, Gaualgesheimer Berg, Ockenheimer Hörnchen (23. 6. 54):

Umherfliegende Baumweißlinge in großer Menge, namentlich in der Ingelheimer Flur. Blaue Holzbiene *(Xylocopa violacea)* am blühenden Blasenstrauch, Kleine Eisvögel *(Limenitis camilla)* und Schwalbenschwänze *(Papilio machaon).*

Wiesbaden (30. 8. u. 3. 10. 54):

Je eine Bechsteinsche Fledermaus *(Myotis bechsteinii)* im Gebäude des Museums verflogen.

Mainzer Sand (2. 6. 55) und Laubenheim (4. 6. 55):

Je einen Bienenwolf *(Trichodes apiarius)* gefangen.

Waldalgesheim (3. 6. 55):

Seefrösche *(Rana ridibunda)* in einem kleinen Teich.

c) *Floristische Feststellungen:*

Trechtingshausen, Heimbacher Wald, Ober- und Niederheimbach (20. 6. 54):

Purpurlattich zahlreich, Moschusmalve *(Malva moschata)*, Stinkende Nießwurz *(Helleborus foetidus)* an einer Stelle, Heidenelke *(Dianthus deltoides)* mehrfach, Großer und Kleiner Klappertopf *(Alectorolophus maior* und *minor)*, Kammwachtelweizen *(Melampyrum cristatum)* nicht selten, Knäuelglockenblume *(Campanula glomerata)*, Bestände von Labkraut *(Galium mollugo* und *verum)*, dazwischen ihr Bastard, Gelbweißer

Klee *(Trifolium ochroleucum)*, Tausendkorn *(Herniaria glabra)*, Bergflockenblume *(Centaurea montana)* an einer Stelle, Nordisches Labkraut *(Galium boreale)*, Akelei *(Aquilegia vulgaris)*, Sibirische Schwertlilie *(Iris sibirica)*, Gelber Fingerhut *(Digitalis ambigua)*, Sumpfstorchschnabel *(Geranium palustre)*, Straußige Wucherblume *(Chrysanthemum corymbosum)*, Mehlbeere *(Sorbus aria)*, Weichselkirche *(Prunus mahaleb)*, Edelschafgarbe *(Achillea nobilis)*, Dauerlattich *(Lactuca perennis)*, Ackerlöwenmaul, Aufrechtes Fingerkraut *(Potentilla erecta)*, Schierling *(Conium maculatum)*.

Zwischen dem Jakobsberg und dem Ockenheimer Hörnchen (23. 7. 54):

Vereinzelt Herzgespann *(Leonurus cardiaca)* und Knollenkümmel *(Carum bulbocastanum)*.

Kalksteinbruch bei Oppenheim (18. 9. 54):
Mehrere Exemplare des Blasenstrauches.

Laubwald am Schloß Freudenberg bei Wiesbaden (10. 10. 54):
Bestand der Krausen Lorchel *(Helvella crispa)*.

Taunuswälder am Schläferskopf bei Wiesbaden (17. 10. 54):

Reiche Pilzausbeute, u. a. Herbsttrompete *(Craterellus cornucopioides)*, Korallenpilz *(Clavariella condensata* und *grisea)*, Strubbelkopf *(Strobilomyces strobilaceus)*, Saftling *(Hygrophorus ceraceus* und *flammeus)*, Tannenreizker *(Lactarius turpis)*, Gelblicher Täubling *(Russula ochreacea)*, Glänzender Trichterling *(Clitocybe splendens)*, Bronzeröhrling *(Boletus aereus)*, Kahlkopf *(Psilocybe spadicea)* in Trupps, Graukopf *(Clitocybe nebularis)* in großen Hexenringen, Violetter Ritterling *(Tricholoma nudum)* u. a.

Mainzer Sand bei Budenheim (2. 6. 55):

Die berühmte Lotwurz *(Onosma arenarium)* an 2 Stellen am Wald- und Ortsrand Budenheim, ein schöner Bestand von der großen Waldanemone *(Anemone silvestris)*, ferner Wintergrün *(Pirola chlorantha)*, vereinzelt Filzscharte *(Jurinea cyanoides)*, Horste von der Erdsegge *(Carex humilis)*, zahlreich Schafschwingel *(Festuca ovina)*, dagegen wenig Graugrünes Schillergras *(Koeleria glauca)*, zahlreich Lila Schwarzwurzel *(Scorzonera purpurea)* und Schotenleindotter *(Erysimum hieracifolium)*, ein Bestand des Maischwammes *(Tricholoma gambosum)* und einige Exemplare des Federgrases *(Stipa pennata)*.

Laubenheimer Teiche (4. 6. 55 mit Prof. STEINER zusammen):

In einem kleinen Wasserloch zahlreich das Armleuchtergewächs *Chara;* am Teichufer die Seggen *(Carex glauca, hirta, vulpina, disticha, rostrata* und *gracilis)*, die Binse *(Juncus compressus)*, die Laucharten *Allium*

scorodoprasum und *angulosum*, ein kleiner Bestand des Knabenkrautes *Orchis incarnatus*, ferner Sumpfkreuzkraut *(Senecio paludosus)*, Sumpflabkraut *(Galium palustre)*, Eselswolfsmilch *(Euphorbia esula)*, Hoher Steinklee *(Melilotus altissimus)*, Roßfenchel *(Oenanthe fistulosa)* und die seltene Schwertlilie *Iris spuria*.

Rheinufer unterhalb Budenheim und Wiesen bei Heidesheim (12. 8. 55 mit Dr. W. LUDWIG):

a) Am Rheinufer zahlreich Schwarzer Senf *(Brassica nigra)* und Brennnessel *(Urtica dioica)*, auf letzterer die Hopfenseide *(Cuscuta europaea)*, auf Weidensträuchern *(Salix alba)* die Große Seide *(C. lupuliformis)*, ferner Merk *(Sium latifolium)*, Gifthahnenfuß, Wiesenraute *(Thalictrum flavum)*, Korbweide *(Salix viminalis)*, Rohrschwingel *(Festuca arundinacea)* und Rohrglanzgras *(Phalaris arundinacea)*.

b) Auf den Wiesen: die Binsen *Juncus compressus*, *obtusifolius* und *alpinus*, Kantenlauch *(Allium angulosum)*, Bestände von Pfeifengras *(Molinia coerulea)*, recht zahlreich die Sumpfwurz *(Epipactis palustris)* und der Wiesenstorchschnabel, ferner Sumpfplatterbse *(Lathyrus palustris)*, Ehrenpreis *(Veronica longifolia)*, Erdbeerklee *(Trifolium fragiferum)*, Knollendistel *(Cirsium tuberosum)*, Sumpfherzblatt *(Parnassia palustris)* und ziemlich zahlreich Lungenenzian *(Gentiana pneumonanthe)*.

Dyckerhoff-Sandgruben bei Wiesbaden (26. 8. 55):

Weißer Steinklee weite Flächen bedeckend, ebenso Berufskraut *(Erigeron canadense)*, ferner Rheinische Flockenblume *(Centaurea rhenana)*, Sichelmöhre, Gelber Steinklee, Hasenohr, Golddistel, Dürrwurz, Knollige Platterbse, Feldmannstreu und recht zahlreich Kugeldistel.

Gemeldete Feststellungen anderer Vereinsmitglieder 1954

6. 1.: am Rheinufer bei Walluf als Wintergast aus den Alpen ein Wasserpieper *(Anthus spinoletta)*.

8. 1.: auf dem Wiesbadener Südfriedhof halten sich z. Z. 250—300 Wacholderdrosseln *(Turdus pilaris)* auf.

15. 2.: im Aukamm bei Wiesbaden ein Steinkauz *(Athene noctua)*.

16. 2.: über 2000 Lachmöwen im Schiersteiner Hafen, offenbar durch ein großes Fischsterben hergelockt.

24. 2.: daselbst ein Dutzend Sturmmöwen.

18. 4.: ein Wiedehopf im Naturschutzgebiet Mainzer Sand.

20. 4.: erst jetzt in diesem Jahr die erste Zaunammer im Aukamm bei Wiesbaden festgestellt. GUSTAV WÖRNER

20. 4.: auf der großen Platane des Boseplatzes in Wiesbaden haben 4 Saatkrähen-Paare ihre Nester gebaut. RICHARD MOHR

24. 4.: als seltene Wintergäste auf dem Rhein drei Mittelsäger *(Mergus serrator)* bei Oppenheim. WALDEMAR TRETTAU

9. 5.: ein Grünschenkel *(Tringa nebularia)* am Rheinufer bei Budenheim, ein Waldwasserläufer *(Tringa ochropus)* bei Niederwalluf und zwei Löffelenten *(Spatula clypeata)*.

11. 7.: bei Oberreifenberg, Taunus, in kleiner Fichtenschonung 34 Exemplare der Türkenbundlilie *(Lilium martagon)*, auf benachbarten Wiesen Bergwohlverleih *(Arnica montana)*, Bergflockenblume *(Centaurea montana)* und Sumpfwurz *(Epipactis palustris)*.

12. 9.: zwei Exemplare der seltenen Hundsmorchel *(Mutinus caninus)* am Rheingauer Pfad im Taunus gefunden. KÄTHE BARTH

22. 9.: mehrere schreiende Rothirsche *(Cervus elaphus)* im Hinterlandwald verhört. GUSTAV WÖRNER

24. 10.: noch ein ziehender Wespenbussard über Wiesbaden.
DR. JÜRGEN NICOLAI

9. 11.: noch ein Hausrotschwanz in Wiesbaden. — Im Laufe des Novembers wiederholt kleine Trupps von Fichtenkreuzschnäbeln in Wiesbaden festgestellt. GUSTAV WÖRNER

13. 11.: auffallend spät im Jahr ziehende Kraniche *(Grus grus)*, 2 Trupps am Abend über Weilburg gehört. RICHARD MOHR

1955

26. 2.: zwei Ohrenlerchen *(Eremophila alpestris)* als seltene Binnenland-Wintergäste am Westrand von Wetzlar aus nächster Nähe beobachtet. DR. GEORG EBERLE

5. 3.: nachmittags zogen über Wiesbaden etwa 150 Kraniche nach NO.
RICHARD MOHR

13. 4.: im Anschluß an die Exkursion in den Mainzer Sand beobachteten einige Mitglieder einen Fischadler *(Pandion haliaëtus)* und zwei Uferschnepfen in der Niederwallufer Rheinbucht.

23. 4.: daselbst zwei Rotschenkel, desgl. am 5. 5. KÄTHE BARTH

23. 4.: im Heidetränktal nahe Idstein, Ts., ein Erlenzeisigpaar festgestellt; vielleicht hier Brutvogel.

30. 5.: am Südabhang des Altkönigs, Ts., etwa 10 Fichtenkreuzschnäbel.

5. 6.: im Sandhof bei Heidesheim ein Wiedehopf-Paar, das seine Jungen in einer am Boden liegenden Tonne fütterte. RICHARD MOHR

5. 6.: ein Paar Schwarzkehlchen und eine weibliche Rohrweihe an den Laubenheimer Teichen beobachtet. KÄTHE BARTH